

AUSBILDUNG & STUDIUM 2018



Ratgeber für Schulabgänger – herausgegeben von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Verkannte Branche

BERUFE VORGESTELLT: Von Käsetheke bis Warenlager – Jobs im Supermarkt sind vielfältig

Regale einräumen oder die Kasse machen – an diese Tätigkeiten denken die meisten, wenn es um Jobs im Supermarkt geht. Dabei ist das längst nicht alles.

Neben diesen Ausbildungen gibt es hinter den Kulissen des Supermarkts weitere Berufsbilder. Darunter sind Kaufleute für Spedition und Logistik sowie IT-Spezialisten. Nicht zuletzt muss ein Unternehmen geführt und verwaltet werden. Personalverwaltung, Rechnungswesen oder Marketing sitzen meist in der Unter-#nehmenszentrale.

Fast eine Million Beschäftigte gibt es im Lebensmitteleinzelhandel. Wer im Supermarkt arbeiten möchte, macht typischerweise eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. Fast 27 000

junge Menschen beginnen jedes Jahr diese Lehre, erklärt Wilfried Malcher vom Handelsverband Deutschland. Ebenfalls beliebt ist der Beruf des Verkäufers: Dort gibt es jedes Jahr rund 26 000 neue Azubis.

Schulnoten sind nicht entscheidend

Die Ausbildung zum Verkäufer dauert zwei Jahre. Auch Jugendliche mit nicht so guten Noten haben hier Chancen, eine Lehrstelle zu bekommen. Die Ausbildung für Kaufleute dauert drei Jahre und ist anspruchsvoller. Hier ist in der Praxis mindestens ein guter Hauptschulabschluss erforderlich – jeder Zweite von den Ausbildungsanfängern hat sogar Abitur. Daneben gibt es die dreijährige Ausbildung zum Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk. Azu-

bis sind etwa in den in Supermärkten angesiedelten Backshops im Einsatz. Die Ausbildung dauert drei Jahre – hier haben auch Hauptschüler gute Chancen.

Wer Karriere machen will, sollte nach der Ausbildung etwa im Einzelhandel eine Aufstiegsfortbildung zum Handelsfachwirt machen, rät Astrid von Kempki von der Industrie- und Handelskammer Berlin. Die Fachwirte können Märkte leiten, selbstständige Supermarktbetreiber werden oder zum Bezirksleiter aufsteigen. Doch auch für Abiturienten gibt es im Supermarkt eine passende Ausbildung. Es gibt duale Studiengänge im Lebensmitteleinzelhandel etwa in den Fachrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Warenwirtschaft, Handel oder auch Logistik. Die Studenten arbeiten abwech-



Regale auffüllen oder Bestellungen von Kunden zusammenstellen: Jobs im Lebensmitteleinzelhandel sind vielfältig. Foto: Rolf Vennenbernd

selnd in verschiedenen Abteilungen im Betrieb und lernen daneben in mehrwöchigen Theoriephasen an ei-

ner darauf spezialisierten Hochschule. „Etwa 80 Prozent der Führungskräfte sind Praktiker“, erzählt Wilfried

Malcher. „Es hängt nicht nur an guten Noten. Wer in der täglichen Arbeit anpackt, kommt weiter.“ **mag**

Deine Chancen in der Pflege

NEU: Ausbildungskompass erschienen

von Alexander Schultze

Der Röthig Medien Verlag hat Anfang September seinen neuen Ausbildungskompass Pflege und Soziales herausgegeben. Auf 60 Seiten gibt es vieles Wissenswerte um Berufe von A wie Altenpfleger bis S wie Sozialassistent.

Pflegeberufe sind allesamt schlecht bezahlt, nichts für Jungs und haben kaum Zukunft. Soweit die gängigen

Klischees. Damit versucht der Ausbildungskompass aufzuräumen und vergleicht etwa die Bezahlung von Ausbildungsberufen mit einander, zeigt auf, welche Möglichkeiten es für Männer gibt, im Bereich Pflege und Soziales zu arbeiten und widmet sich der Arbeit mit Behinderten.

Neben einer Reihe von Berufsbildern, die detailliert vorgestellt werden, gibt es Informationen zu Freiwilligem

Sozialen Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD). Ein großes Kapitel befasst sich mit den Aufstiegsmöglichkeiten ohne Studium im Bereich Pflege. Auf zehn Seiten gibt es dazu Ausbildungs- und Jobangebote aus Berlin und Brandenburg.

Der Ausbildungskompass Pflege und Soziales steht unter www.ausbildungskompassonline.de/magazin kostenlos zum Herunterladen bereit. Wer das Magazin lieber in Händen hält, zahlt 2,90 Euro für die gedruckte Ausgabe.

Verkürzung der Ausbildungszeit

Haben Jugendliche Abitur, können sie die Ausbildung verkürzen. Bei drei Jahren ist eine Ausbildungsdauer von 18 Monaten das Minimum, sagt Fin Mohaupt, Leiter der Ausbildungsberatung der Handelskammer Hamburg. Bei zwei Jahren ist es eine Dauer von 12 Monaten. Mohaupt rät allerdings davon ab, auf das Minimum zu verkürzen. „Ist dann ein Azubi nur für wenige Tage krank, bekommt er die Ausbildungszeit nicht zusammen und wird nicht zur Abschlussprüfung zugelassen.“ **mag**

Umzug für Ausbildung

EXPERTENTIPP: Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe prüfen

Ziehen Jugendliche für die Ausbildung um, ist das häufig für sie mit erhöhten Kosten verbunden.

Wer sich dafür entscheidet, hat die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zu erhalten – etwa im Rahmen von Berufsausbildungsbeihilfe (BAB). Darauf weist Paul Ebsen von der Bundesagentur für Arbeit hin. BAB müssen Jugendliche bei der Arbeitsagentur vor Ort be-

antragen. Bevor Jugendliche gar keine Ausbildung bekommen, sollten sie in Erwägung ziehen umzuziehen. Um in jungen Jahren nicht arbeitslos zu werden, ist der Schlüssel nach wie vor eine Berufsausbildung. Rund 60 Prozent der jungen Erwerbslosen haben keine abgeschlossene Ausbildung, sagt Ebsen. **mag**

Die Unterlagen für BAB können unter ☎ 0800/45 55 500 angefordert werden.

Lernen Sie Menschen zu helfen.

Sie möchten einen weiterführenden Schulabschluss, oder einen Gesundheitsberuf mit besten Jobchancen erlernen? Wir haben am Standort **Berlin** mit Sicherheit das passende Bildungsangebot für Sie.

Ausbildungsprogramme

- Ergotherapeut
- Logopäde
- Physiotherapeut
- Sozialassistent

Weiterführende Schulen

- Fachschule für Sozialpädagogik
- Erzieher

IB Medizinische Akademie

Gerichtstr. 27 • 13347 Berlin
030 2529209-0 • berlin@ib-med-akademie.de
www.ib-med-akademie.de

Infotage (15–16 Uhr)

- Logopädie / 01.12.
- Ergotherapie / 08.12.

37 Jahre Bildungserfahrung
92 Schulen an 26 Standorten



AUSBILDUNGSJAHR 2018 –
JETZT IN UNSERER NIEDERLASSUNG PAKET ODER
BEI DER DHL DELIVERY GMBH BERLIN DURCHSTARTEN!

**AUSBILDUNG BEI
DEUTSCHE POST UND DHL**
DU HAST VIEL VOR? WIR MACHEN MEHR DARAUS.

Du hast deinen Schulabschluss in der Tasche, bist ein echter Teamplayer und suchst einen Ausbildungsplatz?

Wir haben tolle Angebote für dich:

- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (m/w)
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistik
- Ausbildung zum Mechatroniker
- DH Studium mit Bachelor-Abschluss in BWL

Die Vorteile für dich: • praxisorientierte Ausbildung
• Vergütung nach Tarif
• beste Übernahmechancen

Dein Kontakt:
Bitte sende deine Kurzbewerbung per E-Mail an:
Bewerbung.Berlin@deutschepost.de oder dpdhl.de/ausbildung
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Deutsche Post **DHL**
MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.

Englisch ist Pflicht

BERUFE VORGESTELLT: Kaufleute für Tourismus müssen verkaufen können und Sprachtalent haben

Die Stadt Aachen ist bekannt für seinen prachtvollen Dom, der zum Unesco-Welterbe gehört, und für seine Universität. Mehr verbindet der Bürger aber häufig nicht mit der Stadt. Dass sich ein Besuch dennoch lohnen kann, versucht das städtische Tourismusbüro Aachen Tourist Service zu vermitteln. Dort sind Kaufleute für Tourismus und Freizeit gefragt.

Auszubildende des Tourismusbüros haben zum Beispiel eine Pauschale für die Eltern der Studenten entwickelt, erzählt Gabriele Philipp. Sie ist beim Aachen Tourist Service Ausbildungsverantwortliche. Das Paket soll Eltern für einen Besuch beim Nachwuchs begeistern. Die Pauschale bietet neben der Hotelübernachtung ein Frühstück im Studentenviertel.

Job ist nichts für schüchterne Menschen

Die Aachener Studentenauswahl ist ein typisches Beispiel für Produkte, die Kaufleute für Tourismus und Freizeit entwickeln. „Sie bewerben die Destination und

schauen: Was ist vor Ort vorhanden, und wie erstellt man daraus attraktive Pakete“, erklärt Robin Bentz von der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Köln. Dafür ist Kommunikationsstärke gefragt. „Schüchterne Menschen sind bei dieser Ausbildung nicht richtig“, sagt Bentz.

Vorzüge kennen ist von Vorteil

Von Aachen nach Berlin. Eigentlich müsste die Stadt doch ein Selbstläufer sein, um Besucher nach Berlin zu holen. Die Hauptstadt zieht Touristen an wie ein Magnet. Trotzdem muss das Produkt Berlin aktiv verkauft werden, sagt Janina Vogel. Die 23-Jährige macht bei der Tourismus-Marketing-Agentur Visit Berlin die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Die junge Frau kennt die Vorzüge der Hauptstadt genau. Schließlich ist sie Berlinerin. Trotzdem: „Wir müssen immer wieder neue Anlässe bieten, in die Stadt zu kommen.“

Während der klassische Tourismuskaufmann Menschen in den Urlaub schickt, ist es

das Ziel des Kaufmanns für Tourismus und Freizeit, Besucher an einen Ort zu holen. In diesem Job dreht sich entsprechend viel um Marketing, Marktanalyse und Produktentwicklung.

Gute Englisch-Kenntnisse sind eine Mindestvoraussetzung, um in Ausbildung und späterem Berufsleben erfolgreich bestehen zu können. „Fremdsprachen sind Pflicht“, sagt Philipp. Bei ihr im Aachen Tourist Service sind wegen der geografischen Lage vor allem noch Niederländisch und Französisch gefragt.

Eigene Stadt vermarkten

Ein großer Vorteil der Ausbildung sind die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten nach der Ausbildung. Man ist längst nicht auf den Tourismus-Sektor festgelegt. Janina Vogel hat über ein Jahr ihrer Ausbildung hinter sich, fast zwei Jahre des Lernens stehen ihr noch bevor. Sie möchte danach auf jeden Fall weiter im Tourismus und bei Visit Berlin arbeiten. „Was gibt es denn Besseres, als die eigene Stadt zu vermarkten?“, fragt sie. **mag**



Als angehende Kauffrau für Tourismus und Freizeit muss Janina Vogel auch offen sein für fremde Kulturen. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert

Prüfung an der Nachbar-Uni

Ist die Durchfallquote bei einer Prüfung an der eigenen Hochschule sehr hoch, wollen sie manche an der Nachbar-Uni ablegen. Studenten können sich jederzeit ex- und immatrikulieren, sagt Prof. Christian Birnbaum, Anwalt für Hochschulrecht. So kann man auch die vermeintlich leichtere Prüfung an einer anderen Hochschule ablegen. Birnbaum rät davon jedoch ab. „Ob man wieder immatrikuliert wird, hängt von der Anzahl der Studienplätze ab – es kann also nach hinten losgehen“, warnt er. **mag**

Ausgaben für das Zweitstudium

Gute Nachricht für den Geldbeutel: Ein Masterstudium kann sich steuerlich bezahlt machen. Denn Studenten können Ausgaben für das Zweitstudium als vorweggenommene Werbungskosten beim Finanzamt geltend machen. Das kann die Steuerlast beim Berufseinstieg mindern, erklärt die Lohnsteuerhilfe Bayern. Beim Erststudium – regulär das Bachelorstudium – werden die Ausgaben vom Finanzamt als Sonderausgaben für das jeweilige Jahr anerkannt. Maximal 6000 Euro im Jahr können steuerlich geltend gemacht werden. **mag**



Machen Sie mit uns die Zukunft sicher!

Ihre Karriere bei der Bundesdruckerei

Die Bundesdruckerei ist weder eine Behörde noch eine Druckerei im klassischen Sinne. Vielmehr sind wir ein Hightech-Unternehmen, in dem sich alles um „Sichere Identitäten“ dreht. Als weltweit führender Anbieter von Hochsicherheitstechnologien bieten wir Bürgern, Staaten und Unternehmen Schutz in einer zunehmend digitaler werdenden Gesellschaft.

An unserem Standort im Herzen Berlins bieten wir Ihnen interessante Ausbildungen und Duale Studienplätze an, z. B.

- Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w) für Systemintegration
- Ausbildung zum Mechatroniker (m/w)
- Ausbildung zur Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich unter www.bundesdruckerei.de/karriere über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten. Für Fragen stehen wir Ihnen unter (030) 2598-2301 zur Verfügung.



Anforderungen an Ausbildung

Wer sich um einen Ausbildungsplatz bewerben will, ist häufig von den vielen Anforderungen verunsichert, die die Firmen stellen. Bewerber sollen oft mindestens Englisch fließend sprechen und schreiben und von guten Mathe- bis Deutschkenntnissen einiges mitbringen. Doch auch wenn Schüler nicht alles erfüllen, sollten sie sich bewerben, rät das Bildungsministerium. In vielen Fällen sei es ausreichend, über die wichtigsten Fähigkeiten und Eigenschaften zu verfügen. **mag**

Hilfe für Studienabbrecher

Abbrechen oder weitermachen? Vor dieser Frage stehen viele Studierende, wenn es an Universität oder Fachhochschule knifflig wird. Hilfestellung bei dieser schwierigen Entscheidung bietet das Bundesbildungsministerium unter www.studienabbruch-und-dann.de im Internet. Zweifler und Unschlüssige finden dort zum einen Tipps, wie sie es schaffen, ihr Studium erfolgreich abzuschließen. Ihnen werden aber auch Karrieremöglichkeiten im Fall eines Abbruchs aufgezeigt. **mag**

Nach Aufgaben der Azubis fragen

Jugendliche sollten im Bewerbungsgespräch für eine Lehrstelle gezielt nach den Aufgaben der Auszubildenden fragen. Jugendliche können sich außerdem etwa nach den Arbeitsbedingungen und den Möglichkeiten zur Weiterbildung erkundigen, sagt Andreas Pieper vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Viele Jugendliche trauen sich nicht richtig, die Details nachzufragen. Dabei demonstrieren sie damit echtes Interesse an der Ausbildung und erhöhen so ihre Jobchancen. **mag**



BavariaDirekt

Finanzgruppe

Lust auf eine Zukunft bei einem modernen Direkt-Versicherer? Machen Sie eine

Ausbildung zum Kaufmann (m/w) für Versicherungen und Finanzen in Berlin ab August 2018

Der Konzern VKB und sein Internet-Versicherer BavariaDirekt in Berlin haben noch Ausbildungsplätze frei. Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung auf karriere.vkb.de mit Lebenslauf und Zeugnissen.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Claudia Lechl. Rufen Sie an: (0 89) 21 60-89 36. Mehr über Ihre Ausbildung hier: www.bavariadirekt.de und www.azubiyo.de

Begehrte Fachkraft

BERUFE VORGESTELLT: Lagerlogistiker sind in vielen Branchen gefragt / Zuverlässigkeit ist Pflicht

Arsenio Prihodko, 25, hat einen Beruf ergriffen, der ihm später eine Anstellung in vielen Branchen ermöglicht. Er macht die dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der Zufall Logistics Group in Fulda.

Zu seinen Aufgaben im Warenlager gehört es, Fördersysteme zu bedienen, Stapler zu fahren, den Wareneingang zu kontrollieren und Lieferungen zu packen. Dazu kommen kaufmännische Inhalte wie Inventuren, erklärt Anke Kock vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

in Bonn. Die Fachkräfte sind gefragt, denn viele Firmen haben ein großes Lager. 2014 gab es laut BIBB gut 24 000 angehende Fachkräfte für Lagerlogistik in Deutschland.

Die technische Entwicklung der Logistiksysteme schreitet immer weiter voran, die Umschlagzahlen steigen, Zeitvorgaben werden enger. „Im Lager arbeiten, bedeutet längst nicht mehr, mit der Sackkarre Kisten von rechts nach links zu schieben“, schildert Monika Kühnel von der Industrie- und Handelskammer Berlin. Sie betont:

„Die Tätigkeit in der Logistikbranche hat sich zu einer hochqualifizierten Aufgabe entwickelt.“

Teamfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit sind zwei wichtige Eigenschaften in dem Beruf, sagt der Azubi Prihodko. Wenn die Laster vor den Laderampen stehen, müssen die Lieferungen transportfertig sein. Dafür braucht es eine genaue Planung sowie Zuverlässigkeit der einzelnen Kollegen und eine gute Abstimmung untereinander. Denn Zeit ist an der Stelle ein wichtiger Faktor und oft bares Geld. **mag**



Kisten über Kisten: Für Fremde ist nicht zu erkennen, in welchem Regal sich welches Produkt verbirgt. Der Auszubildende zum Lagerlogistiker, Arsenio Prihodko, kennt sich bestens aus. Foto: Frank Rumpenhorst

Verzierungen und mehr

BERUFE VORGESTELLT: Die Arbeit von Stuckateuren auf dem Bau

Stuckateure kümmern sich am Bau nicht nur um Verzierungen. Sie ziehen Wände hoch, hängen Decken ab und verputzen Außenfassaden. Auch Estrich zu legen, fällt in ihren Arbeitsbereich.

„Im Prinzip beherrscht ein Stuckateur ein Generalhandwerk“, sagt Wolfram Kümmel vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg. „Wir sind dafür zuständig, aus einem Rohbau ein bewohnbares Zuhause zu schaffen.“

Handwerklich werden Azubis breit ausgebildet. „Im ersten Lehrjahr ist die Ausbildung zum Stuckateur identisch mit der eines Fliesenlegers, Maurers oder Zimmermannes“, erklärt Daniel Schreiber vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Erst in den letzten beiden Jahren der dreijährigen Ausbildung spezialisieren sich die Azubis. David Reingen hat sich für die Ausbildung entschieden. Den Großteil seiner Arbeitszeit verbringt er auf Baustellen.



Ziert später die Decke: David Reingen und Handwerksmeister Volker König überprüfen eine Stuckleiste. In Neubauten wird Stuck heute nur selten neu angebracht. Dafür sind Stuckateure oft in Altbauten im Einsatz, um Verzierungen auszubessern oder zu sanieren. Foto: Judith Michaelis

Über eines sollte sich jeder Berufsanfänger bewusst sein: „Das ist ein schweißtreibender Beruf, bei dem man

kräftig mit anpacken muss.“ Deswegen müssen angehende Stuckateure körperlich belastbar sein. **mag**

Einstieg ohne Mindestlohn

Jugendliche haben keinen Anspruch auf den Mindestlohn, wenn sie eine Einstiegsqualifizierung (EQ) machen. Die EQ ist eine Art betriebliches Praktikum für Jugendliche. Der Arbeitgeber bekommt für die Dauer von der Arbeitsagentur einen Zuschuss für Entgelt und Versicherung des Jugendlichen. Die Einstiegsqualifizierung kommt für Jugendliche in Betracht, die nicht ausbildungsreif sind. **mag**

Urlaub in der Probezeit

ARBEITSRECHT: Azubis brauchen Erlaubnis

Mancher Ausbildungsanfänger braucht schon in der Probezeit einen Tag Urlaub. Dann gibt es Gesprächsbedarf mit dem Chef.

Rechnerisch steht Azubis nach dem ersten vollen Monat im Betrieb anteilig ein Zwölftel ihres Jahresurlaubs zu, sagt Hans-Georg Meier, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Innerhalb der ersten sechs Monate dürfen

sie ihn aber nur mit Genehmigung des Ausbilders in Anspruch nehmen. Am besten suchen sie in so einem Fall möglichst rasch das Gespräch mit dem Arbeitgeber. Viele haben Verständnis und geben Azubis frei. Wie viel Urlaubstage Auszubildende insgesamt pro Jahr zustehen, hängt von ihrem Alter ab, sagt Sarah Persicke von der Handelskammer Hamburg. **mag**

Freie Ausbildungsplätze

Die traditionsreiche Feuersozietät Berlin Brandenburg hat noch Ausbildungsplätze im spannenden Vertrieb frei. Interesse? Dann **bewerben Sie sich Online auf karriere.vkb.de** mit Lebenslauf und Zeugnissen.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Claudia Lechl. Rufen Sie an: (0 89) 21 60-89 36. Alles über Ihre Karriere auf: www.feuersozietat.de

FEUERSOZietät
BERLIN BRANDENBURG
VERBAND DER VERBÜRGERTE FEUERWEHRE

Weil der erste Schritt der wichtigste ist: Machen Sie eine

Ausbildung zum Kaufmann (m/w) für Versicherungen und Finanzen im Außendienst ab August 2018

Die traditionsreiche Feuersozietät Berlin Brandenburg hat noch Ausbildungsplätze im spannenden Vertrieb frei. Interesse? Dann **bewerben Sie sich Online auf karriere.vkb.de** mit Lebenslauf und Zeugnissen.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Claudia Lechl. Rufen Sie an: (0 89) 21 60-89 36. Alles über Ihre Karriere auf: www.feuersozietat.de

Drei Richtige bei LOTTO

- Fachinformatiker Systemintegration (m/w)
- Informatikkaufmann (m/w)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Nimm Dein Glück in die Hand und bewirb Dich jetzt! Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail bis zum 31.03.2018 an:

Bewerbung@lotto-berlin.de

Bitte schicke uns die vollständigen Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei zu.

WIR SUCHEN DICH!

Deutsche Klassenloterie Berlin
Ausbildungsleitung
Brandenburgische Straße 36
10707 Berlin

www.lotto-berlin.de
#zumglückberliner

LOTTO®
Berlin

Gesundheit und Soziales

JOBMEDI BERLIN: Messe zu Berufen der Gesundheitsbranche öffnet

Auf der JOBMEDI Berlin – der Berufsinformationsmesse für Gesundheit und Soziales – ist das Angebot an Arbeitsplätzen, Ausbildungsmöglichkeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten größer denn je zuvor.

Über 120 Arbeitgeber sowie Institutionen wie Vivantes, Charité, von der Berliner Feuerwehr bis zur Bundeswehr informieren auf der 7. JOB-MEDI Berlin am Freitag, 24. und am Sonnabend, 25. November, im Palais am Funkturm über Berufsperspektiven in den Wachstumsbranchen Gesundheit und Soziales.

Mit über 20 Kliniken, rund 30 Pflegeeinrichtungen und vielen anderen Teilnehmern, wie sozialen Diensten, caritativen Einrichtungen, Hochschulen, Verbänden und

sonstigen Arbeitgebern ist die Messe, auf der sich alles um Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens dreht, für Besucher das berufliche Schlaraffenland. Echte Arbeitsplätze, Weiter- und Fortbildungsangebote, Ausbildungsplätze, Studienmöglichkeiten und Informationen zu allen Bereichen der Branche laden ein, die eigene Karriere zu beflügeln – unabhängig davon, ob man als Besucher zu den Fachkräften zählt und im Berufsleben steht, einen Ausbildungsplatz sucht, sich weiter- oder fortbilden möchte, arbeitssuchend ist, sich einen oder mehrere der Vorträge und Diskussionsrunden anhören möchte oder sich mit Kollegen aus der Branche austauschen möchte.

Ganz gezielt wurde die JOB-MEDI für Menschen konzi-

piert, die im Gesundheits- und Sozialwesen bereits arbeiten oder noch arbeiten möchten. Sie bietet Perspektiven für alle Altersklassen und beschränkt sich auf das Angebot im Gesundheits- und Sozialwesen. So ist zwischen Besuchern und Ausstellern ein optimales Matching vorprogrammiert. Mit Personalentscheidern den Dialog suchen, aus erster Hand erfahren, was die eigene Qualifikation für Möglichkeiten in den unterschiedlichen Unternehmen und Institutionen wert ist und welche Weiterbildungsmöglichkeiten sich bieten, sind nur einige Faktoren, die für einen Besuch der Messe sprechen.

Der Nachwuchs- und Fachkräftemangel im Gesundheits- und Sozialwesen ist eine sehr große Chance für alle, die sich dafür entscheiden in diesen Bereichen zu



Auf der JOB-MEDI Berlin kann man sich am Wochenende über Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen informieren. Foto: Veranstalter

arbeiten. Berufe in diesen Bereichen wird es immer geben und sie sind zukunftssicher. Darüber hinaus werden Schüler über die Vorteile einer Ausbildung oder eines Studiums mit den anknüpfenden Karrieremöglichkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen aufgeklärt. Die JOB-MEDI wird nicht die Gesamtsituation der Gesundheits- und Sozialbranche an-

dern, dafür hat sie in den vergangenen sieben Jahren aber die berufliche Lebenssituation vieler Besucher verbessert.

JOB-MEDI Berlin öffnet am Freitag, 24. November, von 9 bis 14 Uhr und am Sonnabend, 25. November, von 10 bis 16 Uhr im Palais am Funkturm (Messe Berlin) am Hammarskjöldplatz. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter: www.jobmedi.de.

Studieren mit Stipendium

Wer das Studium über ein Stipendium finanziert, kann die Ausgaben nicht mehr in voller Höhe steuerlich geltend machen. Das geht aus einem Urteil des Finanzgerichts Köln hervor (Az.: 12 K 562/13). Das Stipendium muss sich der Steuerzahler anrechnen lassen. In dem verhandelten Fall hatte ein Rechtsanwalt für sein Aufbaustudium zum Master of Laws in den USA ein Stipendium des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) erhalten. Dennoch machte er in seiner Steuererklärung die gesamten Ausgaben geltend. Das Finanzamt minderte den Betrag um die erhaltene Förderung. Zu Recht, wie das Finanzgericht entschied. Als vorweggenommene Werbungskosten könnten nur die Ausgaben anerkannt werden, die der Kläger selbst hatte. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieses Verfahrens hat das Finanzgericht die Revision zum Bundesfinanzhof zugelassen. **mag**

Im Ausland studieren

FINANZTIPP: Anspruch auf Auslands-BAföG auch schon vor der Studienplatzzusage prüfen

Bei der Finanzierung eines Auslandssemesters sollten Studenten auch an Auslands-BAföG denken. Darauf weist Stefan Grob vom Deutschen Studentenwerk hin.

Das kann Studenten sogar zustehen, wenn sie auf Inlands-Bafög keinen Anspruch haben, weil ihre Eltern zu viel verdienen. Ob sie Anspruch darauf haben, können sie bereits prüfen, wenn sie noch keine Zusage für einen Studienplatz im Ausland haben. An welcher Stelle Studenten Auslands-Bafög beantragen müssen, hängt davon ab, in welches Land sie gehen wollen.



Ein Semester im Ausland zu studieren kann ziemlich teuer sein. Studenten sollten daher auf jeden Fall vorab prüfen, ob sie Auslands-BAföG bekommen können. Foto: Franziska Gabbert

Es gibt außerdem Stipendien wie beispielsweise Erasmus, aber auch viele weitere Programme, die Studenten beim Gang ins Ausland unterstützen. Darum muss man sich aber frühzeitig kümmern – am besten sechs bis zwölf Monate vorher. Hierfür wenden Studenten sich an das Auslandsamt der Hochschule oder an den Deutschen Akademischen Austauschdienst. Im Internet unter www.daad.de gibt es einen Überblick. **mag**

Weiterführende Informationen gibt es im Internet unter www.bafög.de. Eine Liste der zuständigen Auslands-BAföG-Ämter findet sich im Internet unter <http://asurl.de/13j0>.

Nur die besten Azubis

STUDIE: Personaler schauen auf Kopfnoten

Haben Schüler gute Kopfnoten, können sie damit bei der Lehrstellenbewerbung schlechte Zensuren etwas wettmachen.

Das legt eine Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung nahe. Forscher hatten Bewerbungen von fiktiven Schülern angefertigt und sich damit auf Ausbildungsplätze beworben.

Die Unterlagen waren identisch, sie unterschieden sich lediglich beim Notendurchschnitt und den Verhaltensbewertungen. Insgesamt wurden 314 Bewerbungen verschickt. Am geringsten

war der Erfolg von jenen, die einen Durchschnitt von 3,0 hatten, aber schlechte Verhaltensbewertungen. Von ihnen war nur rund ein Viertel (24,1 Prozent) erfolgreich. Besser schnitten jene ab, die zwar im Notendurchschnitt mit 3,4 schlechter waren, dafür eine gute Verhaltensbewertung hatten. Von ihnen wurde rund jeder Zweite (48,6 Prozent) zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Sehr gute Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch hatten jene Bewerber, die einen Notendurchschnitt von 2,4 oder 3,0 hatten und die auch gute Verhaltensbewertungen vorweisen konnten. **mag**

Du hast Spaß an Technik und interessierst Dich für die Funktionsweise moderner Automaten? Du bist ein kontaktfreudiger Teamplayer, verfügst über einen mittleren Schulabschluss und bist über 18 Jahre alt? Dann werde ein Löwe und bewirb Dich für unsere Niederlassung in Berlin als

Automatenfachmann/-frau
Fachrichtung Automatenmechanik

Wenn Du in unserem Unternehmen den Grundstein für Deine berufliche Zukunft legen möchtest, bewirb Dich unter:
www.karriere.loewen-gruppe.de oder bewerbung@loewen.de

**BESTE AUSBILDUNG
BESTE CHANCEN FÜR ALLE**

**Ausbildungsstart
19. Februar 2018**

Erziehung und Soziales
Erzieher/-in • Sozialassistent/-in • Fachabi

BEST SABEL

WWW.BEST-SABEL.DE

Berliner Forsten

stellen zum 01. August 2018 ein: Auszubildende für den Beruf
Forstwirt/Forstwirtin

Voraussetzung für die Einstellung sind mindestens der erfolgreiche abgeschlossene mittlere Schulabschluss (MSA), Bereitschaft und Interesse an einer engagierten Arbeit im Freien, sowie Geschicklichkeit im Umgang mit Werkzeugen.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ablichtung der letzten beiden Schulzeugnisse sind **bis zum 31.01.2018 zu richten an die Berliner Forsten, Forstamt Köpenick - K41, Dahlwitzer Landstraße 4, 12587 Berlin oder per E-Mail an marion.seier@senuvk.berlin.de.**

Für telefonische Rückfragen steht Frau Seier unter der Rufnummer 641937-74 in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen zum Berufsbild unter: www.waldarbeitsmeisterschaften.de

„Ich studiere, wo ich gerade bin“

Virtuelles Studium - flexibel von zuhause aus

Master / MBA / Bachelor
bwd.diploma.de

Wir sind ein traditionsreicher, international tätiger Logistik-Dienstleister mit Hauptsitz in Köln und Marktführer im Bereich Kunst- und Kulturgutlogistik. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser Anspruch, deren Nutzen die Maxime unseres Handelns.

Zum 01.09.2018 suchen wir für unsere Niederlassung in Berlin eine/n Auszubildende/n

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind Kaufleute des nationalen und internationalen Güterverkehrs. Sie sind in Unternehmen tätig, die den Transport von Gütern und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln.

Schulabgänger mit dem Abschluss Abitur oder Fachabitur bewerben sich bitte mit den üblichen Unterlagen.

hasenkamp Internationale Transporte GmbH
Personalabteilung | Europaallee 16-18
50226 Köln-Frechen | bewerbung@hasenkamp.com

Jeder geht in die Apotheke.

Lena als PTA.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

• Ausbildung PTA
Pharm.-techn. Assistent/in
staatl. anerkannter Berufsabschluss

BERND-BLINDOW-SCHULE
Martin-Hoffmann-Str. 18, Berlin
bwb.blindow.de
Tel. 030 53 00 09 50